

NIKOLAUS PODA (1723 - 1798)

Nikolaus PODA von Neuhaus wurde am 3. Oktober 1723 in Wien geboren. Er stammt aus einer Tiroler Familie, die 1701 in den Adelsstand erhoben wurde. 1741 trat PODA dem Jesuitenorden bei. Er erlangte die philosophische Doktorwürde und legte im Jahr 1757 das Ordensgelübde ab. Danach unterrichtete er Mathematik in Klagenfurt, Linz und Graz. In seiner Grazer Tätigkeit an der Jesuitenuniversität richtete er ein physikalisches Museum ein und leitete das "astronomische Observatorium". PODA hatte sich auch mit Mineralogie beschäftigt, ein Studium der Mineralogie war aber in Graz noch nicht möglich. Daher unterrichtete er dieses Fach im Rahmen der Physik. 1760 nahm er seine Unterrichtstätigkeit in Schemnitz (heute: Banská Štiavnica, Slowakische Republik) an. 1766 kehrte er nach Wien zurück und gab auch nach der Aufhebung des Ordens "Privat-Collegien" aus Mathematik. PODA starb am 29. April 1798 in Wien.

Literatur:

WURZBACH (1870)

MATTHÄUS PRANGER (1812 - 1853)

Matthäus PRANGER [Pater Engelbert OSB.] wurde am 12. September 1812 in Graz geboren. Er war im Dienste seines Ordens in verschiedenen Orten in der Steiermark als Seelsorger, später als Lehrer tätig. Von 1839 bis 1844 unterrichtete er an der Hauslehranstalt des Stiftes Admont. Zwischen 1844 und 1849 war er Präfekt des Konvikts in Graz. 1849 erhielt er eine Stelle als Professor der Naturgeschichte (bis 1851) am Theresianum in Wien.

PRANGER starb am 7. August 1853 in Admont.

Von großer Bedeutung ist PRANGERS Fund und die Publikation des "Sauriers von Groß Reifling"; leider ging dieses seltene Exemplar während des Stiftsbrandes von 1865 größtenteils in Verlust.

Literatur:

ZAPFE (1971)

JOHANN RUMPF (1841 - 1923)

Johann RUMPF wurde 1841 in Piber (Steiermark) geboren. 1869 wurde RUMPF korrespondierendes Mitglied der Geologischen Reichsanstalt. Seit dem Jahr 1875 wirkte er an der Technischen Hochschule in Graz als Professor für Mineralogie und Geologie.

RUMPF war vor allem im Bereich der angewandten Geologie tätig.

Am 5. Jänner 1923 starb RUMPF auf seinem Landgut in Piber.

Literatur:

GEYER (1925)

ANTON SCHÄFER (1913 - ??)

Anton SCHÄFER wurde am 20. Dezember 1913 in Rottenberg bei Marburg (Maribor, Slovenien) geboren. 1938 promovierte er an der Karl-Franzens-Universität im Fach Geologie bei Franz HERITSCH. Zwischen 1938 und 1945 war er Assistent am